

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE; WELTANSCHAUUNG

Personale Informationsmittel

Bernard BOLZANO

BIOGRAPHIE

- 20-2** ***Bernard Bolzano (1781 - 1848)*** : ein böhmischer Aufklärer / Kurt F. Strasser. - Wien : Böhlau, 2020. - 464 S. ; 24 cm. - (Intellektuelles Prag im 19. und 20. Jahrhundert ; 16). - ISBN 978-3-412-51750-2 : EUR 65.00
[#6886]

Der katholische Aufklärungsdenker Bernard Bolzano¹ gehörte zu einer Welt, die heute fremd wirkt. Noch ein Kind der Aufklärung, wenn auch einer besonderen Form, war der Priesterphilosoph Teil der Prager geistigen Welt, die für die mitteleuropäische Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts von kaum zu überschätzender Bedeutung war.² Doch seine Wirkungsmöglichkeiten wurden bald begrenzt. Zwar wurde er 1805 an der Prager Universität eingesetzt, aber 1820 wieder entlassen. Man kann dies als einen Rückschlag der katholischen Aufklärung ansehen, die somit im Habsburger Reich einen schlechten Stand hatte.³ Dazu weiter unten mehr.

¹ Eine aktuelle Biographie, die aber für das vorliegende Buch wohl nicht mehr benutzt werden konnte, liegt auch in englischer Sprache vor: ***Bernard Bolzano*** : his life and work / Paul Rusnock and Jan Šebestík. - 1. ed. - Oxford [u.a.] : Oxford University Press, 2019. - XXXIII, 667 S. : Ill., Diagramme, Kt. ; 24 cm. - ISBN 978-0-19-882368-1 : £80.00. - Inhaltsverzeichnis:

<https://www.gbv.de/dms/bowker/toc/9780198823681.pdf>

² Siehe aus derselben Schriftenreihe ***Intellektuelles Prag im 19. und 20. Jahrhundert*** auch den folgenden: ***Vilém Flusser (1920 - 1991)*** : Phänomenologie der Kommunikation / Andreas Ströhl. - Köln [u.a.] : Böhlau, 2013. - 254 S. ; 24 cm. - (Intellektuelles Prag im 19. und 20. Jahrhundert ; 5). - Zugl.: Marburg, Univ., Diss., 2010. - ISBN 978-3-412-21033-5 : EUR 29.90 [#3532]. - Rez.: ***IFB 14-2***

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz381879305rez-1.pdf>

³ Zur katholischen Aufklärung siehe aus der neueren Literatur ***Katholische Aufklärung in Europa und Nordamerika*** / hrsg. von Jürgen Overhoff und Andreas Oberdorf. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2019. - 536 S. : Ill. ; 23 cm. - (Das achtzehnte Jahrhundert : Supplementa ; 25). - ISBN 978-3-8353-3493-9 : EUR 49.00 [#6653]. - Rez.: ***IFB 19-4***

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10098> - ***Die wahre Aufklärung durch Jesum Christum*** : religiöse Welt- und Gegenwartskonstruktion in der katholischen Spätaufklärung / Christian Handschuh. - Stuttgart : Steiner, 2014. - 262 S. ; 25 cm. - (Contubernium ; 81). - Zugl.: Tübingen, Univ., Diss., 2011. - ISBN 978-3-515-10604-7 : EUR 52.00 [#3500]. - Rez.: ***IFB 15-3***

Parallel zu seiner Edition von Bernard Bolzanos Schrift **Vom besten Staat**, die als eine Art Utopie verstanden werden kann, legt Kurt F. Strasser mit diesem Buch eine Biographie zu diesem Denker vor, der als zu Unrecht vergessen betrachtet wird (so zumindest Klappentext). Immerhin gibt es aber eine seit 1969 erscheinende Gesamtausgabe, die bei Frommann-Holzboog verlegt und mittlerweile die stolze Zahl von über 100 Bänden (bei projektierten ca. 130 Bänden) umfaßt! Angesichts eines derartig umfangreich edierten Werkes mag eine Biographie einen Zugang zu Bolzano ermöglichen, der wenigstens darüber orientiert, worum es diesem Philosophen zu tun war und vor welchem Hintergrund er seine philosophischen und mathematischen Gedanken entwickelte.

Strasser legt seine Darstellung⁴ sehr grundlegend an, indem auch die Vorgeschichte der Philosophie an der Prager Universität bis ins Mittelalter zurückverfolgt wird, da hier verschiedene theoretische Konzeptionen, die mit dem sogenannten Nominalismus- bzw. Universalienstreit zu tun hatten, aufeinander trafen. Der Auszug der „deutschen“ Nationen vor allem nach Leipzig im Mittelalter führte damals zu einem großen Bedeutungsverlust der Prager Universität. Später spielten dann andere Einflüsse hinein, als es zunehmend zu einer Art katholischen Aufklärung kam. All das, hier auch mit den Grundzügen der Entwicklung des Habsburgerreiches verbunden, fungiert als ein kontextualisierender Vorlauf. Da er recht breit angelegt ist, kann derjenige, der sich über diese Zusammenhänge hinreichend informiert glaubt, auch auf S. 101 mit *Bernard Bolzanos Kindheit und Jugend* einsteigen, auch wenn die Informationen über diese recht spärlich sind. Die generellen Züge dessen, was Bolzano damals gelernt haben dürfte und welche literarischen Autoren ihm bekannt waren, kann man hier wohl finden, ebenso die Prägung durch österreichische Schulphilosophie, aber nichts, was aus dem üblichen Rahmen fällt. Immerhin ist ein lateinisches Gedicht des 15jährigen Bolzano über jene böhmische Identifikationsfigur Libussa überliefert, der später z. B. auch Franz Grillparzer eines seiner Dramen widmen sollte (S. 107).

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz398385939rez-1.pdf> - **Die Katholische Aufklärung** : Weltgeschichte einer Reformbewegung / Ulrich L. Lehner. - Paderborn : Schöningh, 2017. - 271 S. ; 24 cm. - Einheitssacht.: The Catholic Enlightenment <dt.>. - ISBN 978-3-506-78695-1 : EUR 39.90 [#5532]. - Rez.: **IFB 17-4**

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8617> - **Benedict XIV and the enlightenment** : art, science, and spirituality / ed. by Rebecca Messbarger, Christopher M.S. Johns, and Philip Gavitt. - Toronto [u.a.] : University of Toronto Press, 2016. - XXX, 505, [32] S. : Ill. ; 24 cm. - (Toronto Italian studies). - ISBN 978-1-4426-3718-4 : \$ 85.00 [#4717]. - Rez.: **IFB 18-2**

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9107> - Trotz des Titels ohne engen Bezug zum Thema vgl. **Verdammtes Licht** : der Katholizismus und die Aufklärung / Hubert Wolf. - München : Beck, 2019. - 314 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-406-74107-4 : EUR 29.95 [#6681]. - Rez.: **IFB 20-1**

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10132>

⁴ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1196223785/04>

In den Jahren vor 1800 studierte Bolzano vor allem Mathematik und Philosophie, dann ab Herbst 1800 auch Theologie, wobei er hier offenbar schon Zweifel hatte, ob die Religion, die er hier zu späterer Verkündigung studierte, überhaupt Wahrheit und Göttlichkeit besitze (S. 109). Zwar studierte er die protestantischen Neologen Spalding und Steinbar, doch erschien ihm gleichwohl der Katholizismus in seinem Sinne als die vollkommenste Religion. Er nannte die Kirche aber selbst offenbar nie römisch-katholisch, sondern christkatholisch, da sich Bolzano als katholischer Aufklärer eher distanziert zum Papsttum verhielt (S. 115). Bolzano interessierte sich für sozialethische Fragen, Sozialreform und eine Glückseligkeit aller Lebewesen. Aber wenn er die Liebe als Beweggrund schätzt, so sei es weder Liebe zur Wahrheit noch Liebe zur Weisheit noch Liebe zu Gott, die hier im Vordergrund stünden. Vielmehr hält Bolzano diese für zu abstrakt und nicht wirklich erfahrbar, weshalb sich nur die Liebe zu den Menschen als das Wichtige erweise (S. 117). Zugleich entwickelte Bolzano auch ein intensives Interesse an Mathematik und Logik, die zu seinen eigentlichen Forschungsgebieten gehörten. Die mathematisch-logische Klarheit solle nicht nur in diesen Wissenschaften selbst wirksam werden, sondern auch generell im Leben der Menschen als Individuen und als Gesellschaft. Bolzano drückte diese Gedanken in zahlreichen erbaulichen Reden aus, die auch von einer durchaus eigenwilligen Bibelexegese geprägt waren und als *Medium der wahren Aufklärung* dienen sollten. Auch wurde Bolzano dafür kritisiert, die Menschen aufzuklären und die Gesellschaft im fortschrittlichen Sinne verbessern zu wollen. Bolzano orientiert sich am Gemeinwohl und vertritt einen pragmatischen Fortschrittsbegriff. Seine Vorstellung einer katholischen Aufklärung prägten seine ablehnende Einstellung zum Krieg, seine Überzeugung von der Gleichheit aller Menschen, auch seine utopischen Überlegungen. Bolzano habe eine Utopie entwickelt, die „vollkommen frei von Ideologie“ sei und den Gedanken der menschlichen Gleichheit ernst nehme (S. 207).

Strasser geht im weiteren ausführlich auf die verschiedenen Aspekte von Bolzanos Denken ein, z.B. in bezug auf die Religionsphilosophie im Vergleich zu Kant, auf Religionsbegriff, Offenbarung, Sprache etc., wobei Bolzano auch davon ausgeht, daß es einen „wahrheitsfähigen, kognitiven Kern der katholischen Religion“ gibt, der sowohl korrespondenz- wie kohärenztheoretisch und zudem pragmatistisch ausgelegt werden kann (S. 275). Bolzano hat zudem eine Art Nützlichkeitskonzeption: „Konkrete Nützlichkeit bestimmt den Wahrheitsgehalt der Proposition“ (ebd.). Interessant ist auch Bolzanos Position zur Frage der Gottesbeweise, denn der Gottesbegriff ist für ihn nicht vollständig definierbar. Bolzano sei teils mathematisch, teils metaphorisch mit dem Gottesbegriff umgegangen, wodurch er die Beweislast erleichterte. Denn Gott brauche und solle gar nicht bewiesen werden (S. 278). Die Studie zeigt außerdem nicht nur, wie Bolzanos Lehre von einigen seiner Studenten erlebt wurde, sondern auch, wie sich Bolzano zum Idealismus vor allem Kants verhielt, dessen Philosophieren er in der Konsequenz für verheerend hielt.

Bolzano kritisierte aber nicht nur Kant (auch in bezug auf die Sittenlehre mit ihren unbedingten Pflichten), sondern auch Hegel, mit dessen Schriften er sich abmühte, wenn er auch auf Anraten eines Freundes die Biographie Rosenkranz' las und so Hegel etwas besser verstand.⁵ Er störte sich aber an der unklaren Begrifflichkeit, was ihn auch gegenüber den deutschen Romantikern auf Distanz gehen ließ, die er für Schwärmer hielt – und auf Schwärmerei war Bolzano mit seiner auf klare Begriffe drängenden Philosophie nicht gut zu sprechen. Strasser stellt dies ebenso klar und präzise dar wie die Distanz Bolzanos zu Goethe, das Verhältnis zu Schiller die seiner Meinung nach auf einem Mißverständnis beruhende Abberufung Bolzanos von seiner Professur, sein mathematisches Denken etwa im Kontrast zu Kant. Bolzanos Lebenslauf nach dem Verlust der Professur sowie die spätere Wirkungsgeschichte werden ebenfalls noch behandelt, so daß ein rundes Bild von Bolzanos Wirken und Denken vor dem Hintergrund der böhmischen, österreichischen und deutschen Geschichte geliefert wird.

Das Buch bietet insgesamt eine solide, höchst informative Darstellung, die geeignet ist, bisher mit Bolzano nicht weiter vertraute Leser zur Beschäftigung mit ihm anzuregen und somit einen Denker auf die intellektuelle Landkarte zu setzen, den man durchaus einer „katholischen Aufklärung“ zurechnen kann, auch wenn es hier mit voreiligen Etikettierungen nicht getan ist, wenn man sich ernsthaft auf Bolzanos Argumentationen einlassen möchte.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10294>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10294>

⁵ Pirmin Stekeler nennt Bolzano neben Schopenhauer als diejenigen, die vorurteilsvoll gegenüber Hegel eingestellt waren. Siehe **Hegels Wissenschaft der Logik** : ein dialogischer Kommentar / Pirmin Stekeler. - Hamburg : Meiner. - 20 cm. - (Philosophische Bibliothek ; ...) [#6788]. - Bd. 1. Die objektive Logik, Die Lehre vom Sein, Qualitative Kontraste, Mengen und Maße. - 2020. - 1296 S. - (... ; 690). - ISBN 978-3-7873-2975-5 : EUR 98.00. - Hier S. 49. - Rez.: **IFB 20-1**

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10182>